Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 31 (1913)

Heft: 46

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 46 XXXI. Jahrgang Bern, Samstag, 22. Februar 1913 Berne, Samedi, 22 février XXXIme année № 46

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Versicherungswesen. — Zweifelhafte Ausstellungen. — Expositions douteuses. — Weizenpreise. — Aussenhandel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhaberobligation Nr. 165550, Schuldnerin: Thurgauische Kantonalbank Weinfelden, datiert den 2. Mai 1912, zinsfällig am 31. März, per Fr. 4000, ist verloren gegangen. Es werden diejenigen, welche ein Anrecht an dem Titel zu haben glauben, aufgefordert, dasselbe innert 3 Jahren, gerechnet vom Datum der 3 Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Titel kraftlos erklärt würde. (W 61a)

Kreuzlingen, den 20. Februar 1913.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Auf bezügliches Ansuchen des Gemeinderates Barzheim beschloss das Bezirksgericht Reyath in seiner Sitzung vom 1. Februar 1913 die Einleitung des Amortisationsverfahrens über folgende Pfandtitel:

1) Pfandurkunde, datiert vom 26. Mai 1855, Schuldsumme: Fr. 1200, Schuldner: Konrad Winzeler, Weber, von Barzheim; Gläubiger: Laurenz Joh. Lutz, ev. Pfarrer, von Schaffhausen. (W 60)
2) Pfandurkunde, datiert vom 24. Dezember 1864, Schuldsumme: Fr. 2300, Schuldner: Franz Kutzli, Gemeinderat, von Barzheim; Gläubiger: Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen.

Diejenigen, welche berechtigte Ansprüche an obgenannte Titel glauben erheben zu können, werden aufgefordert, solche bis spätestens den 22. März 1914 beim Präsidenten des Bezirksgerichts Reyath geltend zu machen, ansonst die Urkunden kraftlos erklärt und der Gemeinderat Barzheim ermächtigt würde, die Titel im Pfandprotokoll zu streichen.

Thayngen, den 20. Februar 1913.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes Reyath:
J. Stamm.

Es wird vermisst:

Gült von G. 200, haftend auf «Niederlehn», in der Gemeinde Schwarzenberg, angegangen am 16. März 1793, errichtet von Ignaz Wodmann (Wobmann).

Der Inhaber dieser Gült wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Gült als kraftlos erklärt wird (Art. 870 Z. G. B.).

Eine Gült von gleichem Betrage, haftend auf der nämlichen Liegenschaft, angeg. Mitte März 1793, ist im Besitze der Einzinserkasse Luzern. Sie ist aber mit der vermissten Gült nicht identisch und wird vom Totrufungsverfahren nicht betroffen. (W 62a)

Kriens, den 21. Februar 1913.

Der Gerichtspräsident: **G. Theiler.**

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge in Zürich II* (497)

Gemeinschuldner: Wachter-Gaffner, August, Baumeister, von Zürich, wohnhaft Tödistrasse 47, in Enge-Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Mythen, in Enge-Zürich.

Eingabefrist: Bis 25. März 1913.

Kt. Zürich *Konkursamt Oberstrass in Zürich VI* (489a u. 501)

Gemeinschuldner: Wiederkehr, Gustav Anton, Kaufmann, von Dietikon, wohnhaft Hadlaubstrasse Nr. 77, in Zürich VI.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1913.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 13. März 1913.

Gemeinschuldner: Becker-Moosmann, J., Ingenieur, Riedtlistrasse Nr. 68, in Zürich VI.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Dezember 1912.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Februar 1913, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Sonne», in Unterstrass-Zürich 6.

Eingabefrist: Bis 22. März 1913.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (462)

Gemeinschuldnerin: Firma Baugewerbe A. G. in Liq. in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1913.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 14. März 1913.

Kt. Solothurn *Konkursamt Balsthal* (500)

Gemeinschuldner: Schärmeli, Theophil, Lukas Sohn, mechanische Ziegelei und Holzhandlung, von und in Matzendorf.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Balsthal.

Eingabefrist: Bis und mit 22. März 1913.

Kt. Solothurn *Konkursamt Bucheggberg* (487)

Gemeinschuldner: Faist, Karl, Wirt und Landwirt in Buchegg, Inhaber der Firma «K. Faist», Bierbrauer in Buchegg.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bucheggberg.

Eingabefrist: Bis 24. März 1913.

Kt. Graubünden *Konkursamt Lungnez* (481)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Therme Vals», in Vals.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. März 1913, vormittags 10 Uhr, in Peiden Bad.

Eingabefrist: Bis 22. März 1913.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (471a)

Gemeinschuldner: Widmer, Gottlieb, Baugeschäft, in Schafisheim (Kt. Aargau).

Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1913.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal, in Lenzburg.

Eingabefrist: Bis 25. März 1913.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (468/470)

Failli: Comazzi, David, Brasserie de Couvaloup, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1913.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 5 mars 1913, à 4 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 22 mars 1913.

Failli: Champod, Albert, lithographe, Rue du Jura, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1913.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 5 mars 1913, à 4½ heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 22 mars 1913.

A la même date, le sursis concordataire, accordé au failli, a été révoqué, tous les créanciers étant invités à produire à nouveau.

Failli: Magne, Albert, marchand de bois, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1913.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 5 mars 1913, à 5 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 22 mars 1913.

Ct. de Vaud *Office des faillites du Pays-d'Enhaut, à Château d'Oex* (484)

Failli: Tschumy-Morier, Angèle, coiffeuse et fleuriste, à Château-d'Oex, actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 février 1913.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 14 mars 1913.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (478)

Succession répudiée de Duchoud, Auguste, de Basile, à Monthey.

Date de l'ouverture de la liquidation: 14 février 1913.

Première assemblée des créanciers: 24 février 1913, à 3 heures de l'après-midi, au bureau de l'office.

Délai pour les productions: 23 mars 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (443¹)

Gemeinschuldner: Hasler, Paul, Banmeister, geb. 1880, von Horgen, wobnhaft gewesen in Oerlikon, dato in Argentinien.

Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Bern *Konkursamt Aarwangen* (482)

Gemeinschuldner: Zaugg, Rudolf, Zimmerel und Schreinerel, in Langenthal, im Handelsregister unter der Firma «Rudolf Zangg, Zimmermeister», eingetragen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 4. März 1913.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (493 u. 510)

Gemeinschuldner: Cerutti, Alessandro, Bauunternehmer, früher in Bern, nun in Italien.

Anfechtungsfrist: Bis 4. März 1913.

Gemeinschuldner: Bielli, Joseph, Baugeschäft, Elisabethenstrasse Nr. 29, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 4. März 1913.

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (488 et 498)

Succession répudiée de Léa, née Bourquin, veuve de Jules Tuscher, en son vivant aubergiste, à La Heutte.

Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1913.

Failli: Henscher, Franz, à St-Fiden près St Gall.

Délai pour intenter l'action en opposition: 4 mars 1913.

Kt. Bern *Konkursamt Niedersimmenthal in Wimmis* (512)

Gemeinschuldner: Bötticher, Viktor, von Altenplateau, gewesener Hotelier zum «Lötschberg» in Spiez.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 7. März 1913.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (499)

Gemeinschuldner: Biesser, Fritz, Fensterfabrik und mechanische Schreinerei, Blumenrain Nr. 10, in Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 4. März 1913.

Kt. Luzern *Konkursamt Reiden-Pfaffnau in Reiden* (483)

Gemeinschuldner: Schmid-Räber, M., Wein- und Spirituosenhandlung, in Reiden.

Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (472)

Gemeinschuldnerin: Marti, geb Marti, Rosa, Ehefrau des Josef Marti, Essenzfabrikant, von und in Solothurn, Inhaberin der Firma «Marti, Rosa», Wirtschaft zur Schmiedstube, in Solothurn.

Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Den Gläubigern der Gemeinschuldnerin wird mitgeteilt, dass gegen die Verfügung über die Kompetenzstücke innert der gleichen oben angegebenen Frist Beschwerde geführt werden kann.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (465/466)

Faillie: Association Lausannoise de maçonnerie et ciment, à Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Faillis: A. Derron et fils, à Renens.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (477)

Failli: Paschoud, Charles, ci-devant Restaurant Central, à Bouveret.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (494/495)

Gemeinschuldner:

Bürgermusik Bern.

Tschui, Niklaus Joseph, gew. Gipser- und Malermeister in Bern, nun in Luzern.

Datum des Schlusses: 18. Februar 1913.

Ct. de Berne *Office des faillites de Courtelary* (463)

Succession répudiée de Weber, Jules, en son vivant secrétaire de préfecture, à Courtelary.

Date de la clôture: 5 février 1913.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (485/486)

Gemeinschuldner: Moser-Brändli, Wilhelm.

Datum des Schlusses: 18. Februar 1913.

Gemeinschuldner: Heitz-Lambert, Louis.

Datum des Schlusses: 19. Februar 1913.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (502/503)

Gemeinschuldnerin: Frau Degenhardt-Lötscher, Adèle.

Datum des Schlusses: 15. Februar 1913.

Gemeinschuldner: Villa-Markthaler, Franz.

Datum des Schlusses: 8. Februar 1913.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (479/480)

Fallita: Ditta C. Montorsi e C°, in Lugano, derrate alimentari.

Data del decreto di chiusura: 17 febbraio 1913.

Fallito: Tarabola, Clovis, fu Pietro, in Lugano, imprimerie Tessin Tourisle.

Data del decreto di chiusura: 17 febbraio 1913.

Ct. du Valais *Office des faillites de Monthey* (474/476)

Faillis:

Devanthey, Alexis, Monthey.

Alovisetti, Louis, Monthey.

Brousoz, Marins, aux Evouettes.

Date du jugement prononçant les clôtures: 31 décembre 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (496)

Liegenschaftssteigerung

In den Konkursen Bielli, Joseph und Cerutti, Alessandro, Bauunternehmer in Bern, werden Mittwoch, den 26. März 1913, nachmittags 3 Uhr, im Café Brand, auf dem Breitenrainplatz, in Bern, versteigert:

A. Zwei Besitzungen an der Elisabethenstrasse, in Bern, nämlich:

1) Das unter Nr. 37 für Fr. 28,100 brandversicherte Wohnhaus.
2) Das Erdreich worauf dieses Gebäude steht, nebst Umschwung, Katasterparzelle Nr. 1002, Flur Z, von 1,78 Aren.
   Grundsteuerschatzung: Fr. 32,100.
   Amtliche Schatzung: Fr. 30,700.
3) Das unter Nr. 37 a für Fr. 28,100 brandversicherte Wohnhaus.
4) Das Erdreich worauf dieses Gebäude steht, nebst Umschwung, Parzelle Nr. 1001, Flur Z, von 1,78 Aren.
   Grundsteuerschatzung: Fr. 32,100.
   Amtliche Schatzung: Fr. 31,200.

B. Ein Stück Bauterrain am Lombachweg, in der Brunnadern bei Bern, Katasterparzelle 99, Flur S, von 8,59 Aren.
   Grundsteuerschatzung: Fr. 4290.
   Amtliche Schatzung: Fr. 12,000.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 15. März 1913 an beim Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht auf.

Es findet nur eine Steigerung statt und es erfolgt die Hingabe auch unter der amtlichen Schatzung.

Kt. Bern *Konkursamt Burgdorf* (473)

Berichtigung

Die in Nr. 42 bekannt gemachte Konkurssteigerung findet am 28. März 1913 statt, nicht am 21. März.

Ct. de Berne *Office des faillites de Porrentruy* (490)
et Etude de Ch. Lachat, notaire, à Porrentruy

Vente d'une fabrique d'horlogerie avec force électrique

Seconde enchère

Le jeudi, 27 mars 1913, dès les 10½ heures du matin, en l'Auberge de la Couronne, à Courtemaiche, il sera procédé à la vente aux enchères publiques définitives des immeubles ci-après décrits, dépendant tant de la masse en faillite de Poulet, Louis, ci-devant fabricant de pierres fines, au dit lieu, que de la communauté, ayant existé entre ce dernier et son épouse dame Maria, née Prêtre, savoir:

Ban de Courtemaiche:

				Ares	m²	Estim. cadast.
A	70	Milieu du village,	habitation			
			fabrique			Fr. 25,000
			assise	1	69	» 190
A	65	» » »	grange et écurie			» 4,000
			assise	2	95	» 320
A	64	» » »	jardin	3	80	» 420
A	69	» » »	aisance	4	10	» 450
A	71 a	» » »	verger-jardin	8	38	» 920
C	8 p, 6 a	Rière la Ribe,	scierie			» 4,200
			assise	2	30	» 250
C	7	» » »	battoir			» 4,000
			assise	1	23	» 140
		» » »	cours d'eau			» 10,000
Cp	6 a	» » »	pré	24	72	» 1,240
C	14	Pré du petit Pont,	pré	5	10	» 200
			Totaux:	54	27	Fr. 51,330

Immeubles par destination:

Un moteur à benzine, 30 mètres d'établis, 30 mètres de tuyaux pour renvois avec 22 renvois, 35 mètres de transmissions, 27 poulies, 24 supports et 4 courroies, 2 génératrices à courant continu avec accouplements rigides, 3 tendeurs et 2 rhéostats de champ, un tableau complet de distribution marbre avec interrupteur, 4 coupe-circuits, une turbine Francis jumelle, un régulateur automatique avec poulie-volant, une courroie Ballata; le tout formant l'installation complète pour l'éclairage et la force électriques du village de Courtemaiche.

Séparément et à tout prix: 1 poulie fonte, 1 machine à percer les pierres, 2 machines à polir les pierres, une grande corde, etc.

Concession électrique:

Le même jour, dès les 2½ heures après-midi et au même lieu, il sera également exposé en vente aux enchères publiques: La concession accordée pendant 25 ans par la commune de Courtemaiche pour l'exploitation de la force et de l'éclairage électriques de la dite commune, la dite concession indivise entre Louis Poulet, Lucien Maillard, maire, et Ernest Galeuchet, au dit lieu, non adjugée faute d'amateurs à la première enchère.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office des faillites: Le 15 mars 1913.

Porrentruy, le 18 février 1913.

Le préposé aux faillites chargé de la vente des immeubles:
E. Zeller.

Le notaire chargé de la vente de la concession électrique et du partage: *Ch. Lachat.*

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (464)

II. konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

Gemeinschuldnerin: Hammer- u. Walzwerk A. G. Steinen in Steinen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 6. März 1913, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Bären, in Schwyz.

Objekt: Ein Fabrikgebäude samt dem Zugehör Nr. 774.

An erster Steigerung kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Hinterland in Herisau* (491/492)

Konkursrechtliche Liegenschaftsgant

Freitag, den 14. März 1913, nachmittags 4 Uhr, kommt im Hotel «Hirschen», in Waldstatt, für Rechnung der Konkursmasse des Müller-Grob, Jakob, Stickfabrikant in Waldstatt, zur ersten konkursrechtlichen Versteigerung:

Die Liegenschaft Nr. 154, zum Friedensberg, in Waldstatt, bestehend in Wohnhaus mit Hofstatt und Garten, Assekuranz Fr. 20,000. Die Steigerungsbedingungen sind vom 24. Februar 1913 an in der Gemeindekanzlei in Waldstatt und beim Aktuariate des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau) zur Einsicht aufgelegt. Im Anschluss an die Liegenschaftsgant wird die im Schulhaus sich befindliche Schifflistickmaschine nebst Elektromotor versteigert.

Konkursrechtliche Liegenschaftsgant

Montag, den 17. März 1913, nachmittags 4 Uhr, kommt im Gasthaus zum «Ochsen», in Schweilbrunn, für Rechnung der Konkursmasse des Forrer, Gustav Adolf, zur ersten konkursrechtlichen Versteigerung:

Die Liegenschaft Nr. 33, Gasthaus zum «Bären», in Schweilbrunn, bestehend in Wohnhaus mit Saalbau und Bäckerei, zwei Sommerständel, Wiese und Waldung. Assekuranz der Gebäulichkeiten Fr. 23,500. Ferner ein Stück Wiese und Waldung.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 24. Februar 1913 an in der Gemeindekanzlei in Schweilbrunn und beim Aktuariate des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau) zur Einsicht aufgelegt.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Morges* (198¹)

Vente d'immeubles

Le samedi, 1er mars 1913, à 3 heures après-midi, en Maison de Ville, à Morges, l'office des faillites de cet arrondissement, vendra aux enchères publiques et aux conditions qui seront lues avant la mise, les immeubles appartenant à la faillite de Paquier, Gustave, savoir:

1° A Préverenges, bâtiments, ayant tuilerie, avec hordereau industriel fr. 5000, compris dans la taxe, logements, granges, écuries et remise, chambre à lessive, avec places, jardins, prés, champs et vignes, d'une surface totale de 445 ares 51 m² (4950 perches). Situation exceptionnelle: Terrain à parceller, sis entre la Route Cantonale et le lac, et bordant celui-ci sur une longueur d'environ 200 mètres.

2° Commune de Lonay: Champs, pré et bois, le tout d'une surface de 339 ares 33 m² (3770 perches).

3° Commune de Denges: Champ, actuellement vigne de 9 ares 61 m² (107 perches).

Taxe cadastrale: Fr. 100,232.
Estimation d'experts: Fr. 60,020.

Les conditions de vente seront déposées dès le 18 février 1913 au bureau de l'office des faillites de Morges.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (460¹)

Schuldnerin: Firma L. Bernarda, Baugeschäft und Immobilienverkehr, in Oerlikon, Friedhofstrasse 23 (Inhaberin: Frau Lucia Bernarda).

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Februar 1913.

Sachwalter: Dr. J. Kaufmann, Rechtsanwalt in Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 11. März 1913, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. März 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. März 1913 an, im Bureau des Sachwalters, Weinplatz 7, Zürich 1.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (461² u. 506²)

Schuldner: Dättwyler, Gottlieb, Baumelster, Sonnenbergstrasse 19, in Zürich 5.

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Februar 1913.

Sachwalter: Dr. Martin Bloch, Rechtsanwalt in Zürich.

Eingabefrist: Bis zum 15. März 1913, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. März 1913, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Du Nord», Bahnhofplatz, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. März 1913 an, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 82, in Zürich 1.

Schuldnerin: Firma Hochstrasser & Cie., Schreibmaschinen- und Bureaumöbelhandlung, Rennweg 35, in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 3. Februar 1913.

Sachwalter: Dr. Melliger, in Zürich.

Eingabefrist: Bis zum 15. März 1913, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. März 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Strohhof, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 16. März 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (467)

Débitrice: Société des Maîtres de Pensions de Lausanne et des environs (société coopérative), à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 20 février 1913.

Commissaire au sursis concordataire: J. Rey, préposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 17 mars 1913.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 9 avril 1913, à 3 heures après-midi, dans une des salles du tribunal, à l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 30 mars 1913, au bureau du commissaire, Terreaux 2, à Lausanne.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (511)

Die den Gebrüdern Mastrangelo, Vito und Ambrogio, Lebensmittelhändler, Brauerstrasse 116, Zürich 3, mit Beschluss vom 20. November 1912 erteilte Nachlasstundung ist vom Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, unterm 8. Januar 1913 widerrufen worden. Dieser Beschluss ist in Rechtskraft getreten, nachdem ein dagegen erhobener Rekurs von der I. Appellationskammer des Obergerichtes unterm 12. Februar 1913 verworfen worden ist.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (507²)

Schuldnerin: Firma Stranik & Co, galvanische Anstalt, Sihlstrasse 43, Zürich I, Kommanditgesellschaft (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Richard Stranik, Eckebardstrasse 30, Zürich 4).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 5. März 1913, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern als erstinstanzliche Aufsichtsbehörde* (505)

Schuldner: Höss, allié Brawand, Oswald, geb. 1870, Coiffeur und Bazarinhaber in Bümpliz.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 28. Februar 1913, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Kt. Schwyz *Bezirksgericht Schwyz* (504)

Schuldner: Suter, Xaver, in Rickenbach.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 1. März 1913, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (508)

Mit Beschluss vom 3. Februar 1913 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, den von der Firma J. Pfister-Picault, Architektur- und Immobilienverkehr (Inhaberin: Frau Jeanne Pfister-Picault), Dufourstrasse 3, Zürich V, abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 25 %, zahlbar 10 % 4 Wochen und weitere 15 % 3 Monate nach Publikation der Rechtskraft des Nachlassvertrages, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Schwyz *Gerichtspräsident von March* (509)

Dispositiv-Auszug aus dem Protokoll des Gerichtspräsidenten der March d. d. 19. Februar 1913

Im Begehren der Frau Lamperti, Baugeschäft, in Lachen, und A. Bucher, Konditor, Lachen, um Aufschiebung des Konkurses über die Genossenschaftsschreinerei-Möbelfabrik Lachen hat der Konkursrichter des Bezirkes March, in Anwendung des § 704 des O. R., Art. 192 des B. G. über Sch. und K., sowie §§ 24 und 25 des schwyz. Einf. Ges.,

erkennt:

1) Von der Insolvenzerklärung der Genossenschaftsschreinerei Lachen wird Vormerk genommen, die Eröffnung des Konkurses aber gemäss Art. 704 O. R. einstweilen verschoben.

2) Als gerichtlicher Kurator wird Herr E. Ernst, a. Konkursbeamter in Zürich 5, ernannt und diesem der Auftrag erteilt, unter Mitwirkung der Organe der Schuldnerin die zur Erhaltung, Klarstellung und Sicherstellung des Vermögens derselben notwendigen Anordnungen zu treffen.

3) Die anhängigen Betreibungen gegen die Schuldnerin werden vorläufig sistiert und die Anhebung neuer Betreibungen untersagt.

4) Der Schuldnerin wird verboten, weiterhin Zahlungen an die Gläubiger zu leisten, soweit es sich nicht um laufende Ausgaben der Geschäftsführung oder um die Möglichkeit günstiger Abwicklung von Verbindlichkeiten handelt. Nur unter letzterer Voraussetzung ist der Schuldnerin auch die Veräusserung von Aktiven gestattet. Die Veräusserung und die Belastung ihres Grundeigentums wird der Schuldnerin untersagt, und es ist diese Verfügungsbeschränkung am Grundbuch der Gemeinde Lachen vorzumerken.

5) Der gerichtliche Liquidator wird angewiesen, ohne Verzug ein Güterverzeichnis im Sinne des Art. 162 B. G. über Sch. und K. aufzunehmen und bis den 20. März 1913 dem unterfertigten Konkursrichter über die Verhältnisse der Schuldnerin Bericht zu erstatten und sich insbesonders darüber auszusprechen, ob eine Sanierung des Geschäftes der Genossenschaftsschreinerei Lachen ohne konkursamtliche Liquidation möglich ist.

6) Schriftliche Mitteilung an die Schuldnerin, an die Petenten Lamperti und Bucher, an a. Konkursbeamten E. Ernst, Zürich, an das Notariat March und an die weitern Gläubiger der Genossenschaft durch Publikation in den unten verzeichneten Blättern sowohl als auch durch Separatzustellung, mit dem Bemerken, dass die Akten beim unterzeichneten Konkursrichter eingesehen werden können.

7) Als Publikationsmittel werden bezeichnet: Das «Schwyz. Amtsblatt», das Handelsamtsblatt, der «March-Anzeiger», der «Schwyzer-Demokrat».

8) Das Rechtsmittel des Rekurses und der Kassation gegen vorwürfigen Entscheid kann von der Schuldnerin, sowie für Lamperti und Bucher 10 Tage von der schriftlichen Mitteilung an, beim Kantonsgerichtspräsidenten zuhanden der Justizkommission angemeldet werden; für die übrigen Gläubiger der Genossenschaft beginnt die 10tägige Berufungsfrist von der Publikation im Handelsamtsblatt an.

Nuolen, den 19. Februar 1913.

Der Konkursrichter des Bezirkes March:
M. Vogt, Gerichtspräsident.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wissenschaftliche Apparate. — 1913. 19. Februar. Die offene Handelsgesellschaft C. Desaga, Inhaber Friedrich Rodrian und Dr Alfred Rodrian, Fabrik, Lager wissenschaftlicher Apparate, in Heidelberg mit Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 741), hat sich infolge Austrittes des Friedrich Rodrian aus der Gesellschaft aufgelöst. Das Geschäft wird unter der nämlichen

Firma C. Desaga von Dr. Alfred Rodrian, in Heidelberg, als Inhaber weitergeführt.

19. Februar. Die Firma Eisen- & Backsteine Bern, Eggemann, Hirschi & Schauwecker in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 28), erteilt Prokura an Jean Wolf, von Bachs (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern.

Bureau Burgdorf

19. Februar. Die Käsereigenossenschaft Kernenried in Kernenried (S. H. A. B. Nr. 265 vom 21. September 1898, pag. 1106, und Nr. 233 vom 13. September 1912) hat in ihrer Versammlung vom 1. April 1911 ihren Vorstand neu bestellt, wie folgt: 1) Als Präsident: Rudolf Schär, von Zauggenried, in Kernenried, am Platze des frühern Nikl. Witschi; 2) als Vizepräsident: Gottfried Bill, von und in Kernenried, am Platze des bisherigen Rud. Schär; 3) als Sekretär: Friedrich Lehmann, von Fraubrunnen, Tierarzt in Jegenstorf, Besitzer eines Hofes zu Kernenried (bisheriger).

Bureau de Moutier

Ebauches et finissages d'horlogerie. — 19 février. La société en nom collectif Bassin et Bueche, fabrication et vente d'ébauches et finissages d'horlogerie et de la montre, à Malleray (F. o. s. du c. du 25 mai 1910, n° 136, page 942), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Paul Bueche, manufacture Silex», depuis le 1er décembre 1912.

Le chef de la maison **Paul Bueche, Manufacture Silex**, à Malleray, est Paul Bueche, fils de Lucien, originaire de Malleray et y demeurant. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Bassin et Bueche», radiée, depuis le 1er décembre 1912. Fabrication et vente d'ébauches, de finissages de montres terminées.

Bureau Saanen

18. Februar. Unter der Firma **Eisbahngenossenschaft Gsteig** besteht mit Sitz in Gsteig eine Genossenschaft, welche durch Uebernahme und Erweiterung der vom bisherigen Konsortium erstellten Eisbahn und durch deren Betrieb im allgemeinen zur Hebung des Fremdenverkehrs in Gsteig beizutragen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 1. Februar 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbegrenzt. Zum Eintritt ist jede physische Person und jede Personenverbindung berechtigt, welche einen Anteilschein von im Minimum Fr. 50 übernommen hat und die Interessen der Genossenschaft unterstützt. Die Anmeldung geschieht beim Vorstand, der über die Aufnahme definitiv entscheidet. Der Austritt steht jedem Genossenschafter auf Ende einer Geschäftsperiode frei; er ist jedoch dem Präsidenten der Genossenschaft drei Monate vor Schluss des Geschäftsjahres anzuzeigen. Zur Uebernahme der Anteilscheine von austretenden Genossenschaftsmitgliedern ist die Genossenschaft berechtigt aber nicht verpflichtet. Der eventuelle Uebernahmspreis richtet sich nach dem Kurswert zur Zeit der Uebernahme. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Höhe eines eventuellen Unterhaltungsgeldes wird durch die Generalversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist, und einem Sekretär. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft, und der Präsident oder der Vizepräsident und ein anderes Mitglied des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind Gottfried Pernet, von Ormontdessous, Präsident; Albert Stücki, von Wimmis, Vizepräsident und Kassier; Karl Graa, von Gsteig, Sekretär; alle in Gsteig bei Saanen. Aus dem eventuellen Reingewinn, welcher sich nach Abzug aller Unkosten und den erforderlichen Abschreibungen ergibt, ist die an die Genossenschaftsmitglieder nach Verhältnis ihrer Anteilscheinbeträge auszurichtende Dividende zu berechnen und auszurichten. Die Generalversammlung kann aber beschliessen, dass der ganze Reingewinn oder ein Teil desselben zu Vergrösserungen oder Verbesserungen der Eisbahn bestimmt wird.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Chauffage central, installations d'eau. — 1913. 15 février. Eugène Jenny, fils de feu Jean, de Tinterin, Albert Blanc, fils de feu Michel, de Fribourg et Charmey, et Joseph Michaud, fils de Pierre, d'Estavayer-le-Lac, tous domiciliés à Fribourg, ont constitué, à Fribourg, sous la raison sociale **Jenny, Blanc et Michaud**, une société en nom collectif, qui a commencé le 15 février 1913. Chauffage central, ventilation et installations d'eau. Boulevard de Pérolles n° 8.

Confiserie, etc. — 19 février. La maison **A. Bourqui**, confiserie, pâtisserie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 26 janvier 1892), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Merceriewaren, etc. — 1913. 19. Februar. Die Firma **Jacob Nef**, Mercerie-, Galanterie- und Spielwaren, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899, pag. 1212), verzeichnet nun als Geschäftslokal: Zur Walhalla, Schmidgasse Nr. 267.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma Michel Metschik, Trikotwarenversand, **Zürich IV**, unterm 6. Januar 1913 für das laufende Jahr ausgestellte und nun abhanden gekommene rote Handelsausweiskarte Nr. 1730, lautend auf den Namen des Reisenden Chaim Scharf, wird hiemit kraftlos erklärt, und es hat nur das an genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (V 11)

Zürich, den 21. Februar 1913.

Statthalteramt: R. Süsli, Statthalter.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic: Personen Voyageurs Zahl Nombre	Verkehr: Güter Marchandises Tonnen Tonnes	Einnahmen — Recettes: Personen Voyageurs Fr.	Einnahmen: Güter Marchandises Fr.	Total Fr.	p. km Fr.	Andere Einnahmen Autres recettes Fr.	Gesamt-Einnahmen Recettes totales überhaupt d'ensemble Fr.	p. km Fr.	Ausgaben Dépenses überhaupt d'ensemble Fr.	p. km Fr.	Einnahmenüberschuss Excédant des recettes überhaupt d'ensemble Fr.	p. km Fr.
Januar — Janvier													
1912	6,689,022	1,016,003	5,180,265	8,423,350	13,602,615	4,943	424,802	14,027,416	5,097	9,365,831	3,403	4,661,585	1,694
1913	6,938,000	1,095,000	5,485,000	8,759,000	14,244,000	5,159	424,000	14,668,000	5,313	10,629,000	3,850	4,039,000	1,463
Differenz Différence	+ 248,978	+ 78,997	+ 304,735	+ 336,650	+ 641,385	+ 216	— 802	+ 640,584	+ 216	+ 1,263,169	+ 447	— 622,585	— 231

Versicherungswesen. Die Bewilligung zur Aufnahme des Geschäftsbetriebes in der Schweiz konnte im Jahre 1912 an folgende 4 Versicherungsunternehmungen erteilt werden: 1) The Corporation of the Royal Exchange Assurance in London, am 5. Januar 1912; 2) Die Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, am 6 Februar 1912; 3) Die Perleberger Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Perleberg, am 2. August 1912; 4) Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, am 22. Oktober 1912.

Die zuletzt genannte Gesellschaft hat ausser der von allen Gesellschaften zu leistenden, je nach den Versicherungsbranchen verschieden bemessenen Kaution eine Summe zu hinterlegen, die dem jeweiligen Deckungskapital der schweizerischen Versicherungen entspricht. Diese Anforderung wurde in den letzten Jahren an alle neukonzessionierten Lebensversicherungsgesellschaften gestellt.

Der Garantie Fédérale, Société française d'assurances mutuelles à cotisations fixes contre la mortalité du bétail et des chevaux wurde die am 31. Dezember 1912 ablaufende Konzession erneuert. Die neue Konzession dauert bis zum 31. Dezember 1916, d. h. bis zu dem Zeitpunkte, an dem auch die Konzession der andern Viehversicherungsgesellschaften abläuft.

Einigen bereits zum Geschäftsbetriebe zugelassenen Versicherungsunternehmungen wurde die Aufnahme neuer Versicherungszweige gestattet. Die Allianz, Versicherungs Aktien-Gesellschaft in Berlin, dehnte ihren Betrieb aus auf die Versicherung von Wasserleitungsschäden, Betriebs- und Mietverlust. Die Schweizerische Mobiliar Versicherungs-Gesellschaft führte die Gebäudeversicherung sowie die Chômage- und Mietverlustversicherung ein. Die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft nahm die Betriebsverlustversicherung in der Schweiz neu auf.

Am Schlusse des Jahres 1912 standen 107 Versicherungsunternehmungen unter der Aufsicht des Bundesrates. Von diesen besitzen 10 Gesellschaften nicht mehr die Bewilligung zum Abschlusse von neuen Versicherungsverträgen, sie haben sich jedoch gemäss Art 9, Absatz 3, des Aufsichtsgesetzes, bis zur Abwicklung der schweizerischen Versicherungsverträge der bundesrätlichen Kontrolle zu unterziehen. Erst dann wird diesen Gesellschaften die hinterlegte Kaution zurückerstattet.

Von den 97 im Besitze der Konzession befindlichen Unternehmungen sind 21 auf Gegenseitigkeit und 76 Aktiengesellschaften, 29 einheimische und 68 ausländische. Davon betreiben 27 die Lebensversicherung, 20 die Unfall- und Haftpflichtversicherung, 25 die Feuerversicherung (wovon 12 die Chômageversicherung und 17 die Mietverlustversicherung), 15 die Glasversicherung, 10 die Versicherung von Wasserleitungsschäden, 21 die Einbruchdiebstahlversicherung, 4 die Kautionsversicherung, 1 die Kreditversicherung, 4 die Viehversicherung, 2 die Hagelversicherung, 20 die Transportversicherung und 7 speziell die Rückversicherung.

Von der Bestimmung des Art. 92, Absatz 2, des Gesetzes über den Versicherungsvertrag, der dem Anspruchsberechtigten das Recht gibt, vom eidg. Versicherungsamt die vom Versicherer festgestellten Rückkaufs- und Umwandlungswerte unentgeltlich überprüfen zu lassen, wurde dem Geschäftsbericht des Bundesrates zufolge reichlich Gebrauch gemacht. Nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus dem Auslande langten derartige Gesuche um Ausrechnung der Policenwerte ein.

Besondere Aufmerksamkeit hat das Versicherungsamt den Nettokostenberechnungen gewidmet, die von den Lebensversicherungsgesellschaften oder ihren Agenten aufgestellt und den zu versichernden Personen ausgehändigt werden, um sie über die gesamten Kosten der Versicherung aufzuklären. Diesen Aufstellungen werden oft zum Vergleiche Kostenberechnungen anderer Gesellschaften beigegeben, wobei selbstverständlich darauf Bedacht genommen wird, die Versicherung der eigenen Gesellschaft in möglichst günstigem Lichte erscheinen zu lassen. Gegen solche Aufstellungen könnte, nach dem erwähnten Geschäftsbericht, mit Fug nichts eingewendet werden, wenn der Versicherungsnehmer aus ihnen ein klares Bild seiner künftigen Leistungen erhalten würde. Unter dem Drucke eines scharfen Konkurrenzkampfes haben jedoch die Berechnungen eine Form angenommen, die nicht einwandfrei ist. Um die Kosten möglichst niedrig erscheinen zu lassen, wurde dabei zu Mitteln gegriffen, die namentlich geeignet sind, den Versicherungsnehmer über die wirklichen Leistungen in Irrtum zu versetzen und den ehrlichen Wettbewerb der Versicherer zu bedrohen. Die Aufsichtsämter und auch viele Versicherer erblicken in dieser Erscheinung einen schweren Uebelstand des Lebensversicherungsbetriebes, der das Einschreiten der Behörde zur Sanierung dieser Verhältnisse wünschenswert macht. Der Aufstellung einer zweckmässigen Massnahme bieten sich indessen nach verschiedenen Richtungen erhebliche Schwierigkeiten dar, denen auch die Aufsichtsbehörden anderer Länder begegnen. Das eidg. Versicherungsamt gab daher, mit Zustimmung des Bundesrates, der Anregung des Deutschen Reiches gerne Folge, diese Fragen in einer Konferenz der Aufsichtsämter Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz gemeinsam zu behandeln. Die Konferenz wurde vom 19. bis 21. November 1912 in Wiesbaden abgehalten, und das Ergebnis verspricht, die Nettokostenfrage einer befriedigenden Lösung näher zu führen.

Ein bedeutsames Ereignis war die in Italien durch Gesetz vom 4. April 1912 vorgenommene Verstaatlichung der Lebensversicherung, die in unserm Nachbarlande den Weiterbetrieb des Lebensversicherungsgeschäftes der privaten Versicherungsgesellschaften für die Zukunft, abgesehen von einer Uebergangsperiode, verunmöglicht. Von den schweizerischen Gesellschaften war einzig die Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Italien tätig. Die vor Inkrafttreten des Gesetzes (1. Januar 1913) geschlossenen Lebensversicherungsverträge behalten ihre volle Wirkung gemäss den allgemeinen und besonderen Bedingungen, die sich aus den bezüglichen Policen ergeben.

Ein scharfes Augenmerk hat das eidg. Versicherungsamt auf die Zeitungsabonnentenversicherung gerichtet. Insbesondere hat es die Frage untersucht, welche Massnahmen gegen die mit der Abonnentenversicherung vielfach verbundenen Missbräuche ergriffen werden könnten. Ein Beschluss wurde von der Aufsichtsbehörde in dieser Angelegenheit noch nicht gefasst.

— **Zweifelhafte Ausstellungen.** In letzter Zeit wurden von einem bekannten Agenten in Zürich Medaillen und Diplome für eine sog. Ausstellung in Paris, die den Namen Confort Moderne angenommen hat, zu hohen Preisen vermittelt. Nähere Erkundigungen ergaben, dass es sich hiebei um ein durchaus zweifelhaftes Unternehmen handelt, das zur Erteilung von Auszeichnungen nicht berechtigt ist. Die betreffenden Auszeichnungen sind daher wertlos und bei deren Verwendung ist Strafklage zu gewärtigen. Nähere Auskunft erteilt die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich, Metropol.

* * *

Expositions douteuses. Ces derniers temps, un agent bien connu de Zurich réussissait à placer des médailles et diplômes d'une prétendue exposition de Paris, exposition dite du Confort Moderne. Renseignements pris, il s'agit d'une entreprise douteuse, qui n'a pas le droit de décerner de distinctions. Celles-ci, et malgré qu'elles coûtent fort cher, sont sans aucune valeur pour le propriétaire, qui risque même de se voir condamner, s'il en fait usage. Pour plus de détails s'adresser à l'Office central suisse pour les expositions, Zurich.

Weizenpreise
(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	23. Januar Fr.	30. Januar Fr.	6. Februar Fr.	13. Februar Fr.	20. Februar Fr.
Paris	28.80	27.50	28.10	27.55	27.70
Liverpool	20.41	20.66	20.69	20.29	25.12
Berlin	25.96	26.25	26.18	26.12	20.75
Budapest	24.96	24.56	24.61	24.16	24.20
Chicago	17.59	17.50	17.68	17.77	17.50
New-York	18.75	18.63	18.32	18.87	18.70

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse
(Provisorische Ergebnisse — *Résultats provisoires*)

Einfuhr — Importation

	1912 Fr.	1911 Fr.	Differenz *Différence* 1912 Fr.	
Waren	1,963,735,419	1,802,358,995	+ 161,376,424	*Marchandises*
Gemünztes Edelmetall	60,329,609	41,484,268	+ 18,845,341	*Métaux préc. monnayés*
Gesamtverkehr	2,024,065,028	1,843,843,263	+ 180,221,765	*Trafic total*

Ausfuhr — Exportation

Waren	1,357,596,670	1,257,309,404	+ 100,287,266	*Marchandises*
Gemünztes Edelmetall	33,118,057	31,528,813	+ 1,589,244	*Métaux préc. monnayés*
Gesamtverkehr	1,390,714,727	1,288,838,217	+ 101,876,510	*Trafic total*

Die Einheitswerte der Einfuhr (ausgenommen einige Deklarationswerte) sind die für 1911 von den Experten geschätzten. Die Ausfuhrwerte beruhen auf Deklaration.

Les valeurs d'unité à *l'importation* (sauf quelques-unes qui sont déclarées) sont celles qui ont été arbitrées pour 1911 par les experts. Les valeurs à *l'exportation* sont fournies par les déclarations.

Generalversammlungen — Assemblées générales

27. Februar

A. G. „Merkur" Schweizer Chocoladen- und Colonialhaus, Bern: Nachmittags 3 Uhr (Restaurant Dätwyler, Kramgasse 74, Bern).
Naef & Co., Aktiengesellschaft, in Niederuzwil: Nachmittags 4 Uhr (in Sirnach).
Elektrizitätswerk Heiden A. G.: Nachmittags 5 Uhr (Hotel „Krone" in Heiden).

28. Februar

Porzellanfabrik Langenthal A. G.: Nachmittags 4 Uhr (Hotel Jura in Langenthal).

1. März

Banque Populaire de la Broye, Payerne: A 2 heures précises de l'après-midi (Salle du Tribunal, à Payerne).
Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz: Nachmittags 2½ Uhr (Hotel Steinbock in Chur).
Grand Hotel & Kuretablissement Seelisberg (Sonnenberg) A. G.: Nachmittags 3 Uhr (Wirtschaft zur „Treib").
„The Globe" Aktiengesellschaft für kontinentale Reklame in Zürich: Nachmittags 5 Uhr (Usterhof, Bellevueplatz, Eingang Torgasse 2, Zürich).
Aktiengesellschaft „Effingerhof" in Brugg: Nachmittags 3½ Uhr (Sitzungszimmer der Aargauischen Hypothekenbank in Brugg).

3. März

Fabrique de Machines & de Chauffages Centraux Fribourg: A 4 heures du soir (Hôtel Suisse, Ier étage, Fribourg).
Fabrique de Machines & de Chauffages Centraux, Fribourg: A 4 heures du soir (Hôtel Suisse, Ier étage, Fribourg).

4. März

Schweizerische Eternitwerke A. G. Niederurnen: Vormittags 10½ Uhr (Glarnerhof in Glarus).
Banque foncière du Jura in Basel: Nachmittags 3 Uhr (Bankgebäude, Albananlage Nr. 1, in Basel).
Portlandcementfabrik Laufen: Nachmittags 3 Uhr (Hotel „Drei Könige" in Basel).

5. März

Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn: Vormittags 11 Uhr (Hotel zur Krone in Solothurn).
St. Gallische Hypothekarkasse, St. Gallen: Nachmittags 2½ Uhr (Sitzungssaal Schweizerische Nationalbank, I. Stock, St. Gallen).
Schuhfabrik Brittnau A. G.: Nachmittags 2½ Uhr (Restaurant Rnefli in Brittnau).
Société Anonyme dite Argus Suisse de la Presse S. A., Schweizer Argus der Presse A. G., Genève: A 5 heures (Siège social à Genève).

8. März

Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A. G. Meilen: Nachmittags 2½ Uhr (Sitzungszimmer im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Obermeilen).
Schweiz. Farbholz- & Imprägnierungsfabrik A. G. Hochdorf: Nachmittags 3½ Uhr („Hotel Post" in Hochdorf).
Société Anonyme Immobilière de Jolimont; A 4 heures de l'après-midi (chez M. Decker, Le Serpolet, Avenue Rambert, à Lausanne).

10. März

Société Financière Franco-Suisse Genève: A 4 heures (Siège social, 18, rue de Hesse, à Genève).

12. März

Schuhfabrik Frauenfeld vormals Brauchlin Steinhäuser & Co., Frauenfeld: Vormittags 10½ Uhr (Hotel Bahnhof, Frauenfeld).
Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus: Nachmittags 4 Uhr (Glarnerhof in Glarus).
Anglo Swiss Biscuit Co. in Winterthur: Nachmittags 5 Uhr (Geschäftslokal in Winterthur).

13. März

„L'Azote" Société Anonyme Genève: A 10 heures du matin (Etude de Me. Alb. Gampert, notaire, rue de la Cité, 20, à Genève).

15. März

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe: Vormittags 11 Uhr (Grosser Saal der „Vier Jahreszeiten", Hebelstrasse 21, Karlsruhe).

16. März

S. A. Tram Elettrici Mendrisiensi: Alle ore 2 pom. (Palazzo Municipale di Mendrisio).

26. März

Société Anonyme des Usines mécaniques et Dépôts Pétrolifères G. Vlasstelitza en liq.: A 3 heures de l'après-midi (Siège administratif, 94, rue Saint-Lazare, à Paris).

29. März

Gasversorgung Delsberg Rothenbach & Co. K. A. G.: Nachmittags 2 Uhr (Bureau der Gasversorgung Delsberg).

Dividenden — Dividendes

Aargauische Creditanstalt: Fr. 30. — Tonwerk Lausen A. G., Lausen: Fr. 50. — Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen & Derendingen: 10 %. — Hypothekenbank in Basel: Fr. 65. — Banque de Dépôts et de Crédit, Genève: Fr. 25 = 5 %. — Société du Grand Hôtel des Avants Fr. 25.

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER — Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Rechenmaschinen

zerfallen in 2 Hauptgruppen:

1. Sogenannte Additionsmaschinen, welche für reine Addition bestimmt sind, sich aber für Multiplikation und Division nur umständlich und ohne Vorteil verwenden lassen.
2. Maschinen, die der Multiplikation und Division dienen, sich aber für Addition nicht gut eignen.

Die X mal X-Rechenmaschine vereinigt beide Arten in hervorragender Weise und leistet Vorzügliches. 163

Prospekt und unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl

Zürich, Poststr. 3

Zu verkaufen eventuell zu vermieten

Geschäfts- und Lagerhaus mit Wohnhaus

Anschlussgeleis, Gas, Wasser und elektrische Kraft vorhanden.

Stallung und **Remise** mit Knechtenwohnung und grossem, eingezäuntem Umschwung.

Die Besitzung ist in bester Lage, **nächst der Stadt Bern,** an 2 Hauptstrassen gelegen. **Bahn- und Tramnähe,** und eignet sich vorzüglich für **Engros-Lager** oder **Fabrikationsgeschäft** jeder Art. (2301)

Nähere Auskunft erteilt **Postfach 10557, Bern.**

Beste Bezugsquelle
(4876 Z) für 153
Papiere u. Kartons
Rosenstiel & Co., Zürich
Tel. 4613 Stauffacherplatz Tel. 4613

Thurg. Hypothekenbank
in Frauenfeld
Zweiganstalten in
Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und **Weinfelden**

Wir sind Abgeber von

4½ % Obligationen unserer Bank

auf 3 oder 5 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend und mit Halbjahres-Coupons versehen; Zinsfall auf Mitte oder Ende eines beliebigen Monats.

Solide gekündete oder kündbare Obligationen anderer Banken und Unternehmungen werden an Zahlungsstatt angenommen. (F3704Z) (162)

Ferner offerieren wir den Inhabern von **gekündeten und kündbaren Obligationen unseres Institutes die Konversion in 4½ % Titel,** auf 3 oder 5 Jahre fest, wobei wir den **erhöhten Zinsfuss schon vom Tage des Umtausches** an vergüten.

Einzahlungen werden ausser bei unserem Hauptsitz und den Zweiganstalten entgegengenommen in

Basel: bei **Basler Handelsbank,**
Bern: » Herren **A. Sarasin & Cie.,**
Zürich: » Herren **Wyttenbach & Cie.,**
» Herren **Blankart & Cie.,**
St. Gallen: » Herren **A. Hofmann & Cie.,**
Glarus: » Herren **Wegelin & Cie.,**
Schaffhausen: » Herrn **J. Leuzinger-Fischer,**
» Herren **Gebrüder Oechslin.**

Die Hauptdirektion.

Voyageur

bien introduit dans les cercles militaires, **cherché** par bonne maison, pour **article tout à fait nouveau.** Fort gain assuré. Offres sous **H 8508,** à **Haasenstein & Vogler, Berne.** (991)

Kassenschrank

ganz neu, mittlere Grösse, wegen Umzug

mit grossem Einschlag **zu verkaufen.** — Gefl. Anfragen unter Chiffre **B 334 BB,** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Ein Jüngling

von 18 Jahren mit 3jähriger Sekundarschulbildung und einiger Kenntnis in der franz. Sprache,

sucht Stelle

auf dem Bureau eines Fabrikations- oder Handelsgeschäftes. — Adresse unter Chiffre **I 425 BB,** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

PROSPEKT

4¼ % Anleihen des Kantons Waadt von Fr. 16,700,000

vom Jahre 1913

Emission von Fr. 12,500,000 in 25,000 Obligationen von Fr. 500

Der Rest des Anleihens wird für späteren Bedarf des Kantons reserviert

Durch Dekret des Grossen Rates vom 7. Februar 1913 ist der Regierungsrat des Kantons Waadt ermächtigt worden, ein 4¼ % Anleihen im Betrage von Fr. 16,700,000.— abzuschliessen, welche Summe wie folgt Verwendung finden soll:

Fr. 8,200,000.— zur Konsolidierung des temporären Anleihens, welches s. Z. zum Zwecke der Liberierung des Restes der Aktien der Banque Cantonale Vaudoise aufgenommen wurde, und

Fr. 8,500,000.— für verschiedene Subventionen an Gemeinden und Regionalbahnen, für Errichtung von Schulhäusern und Spitälern, sowie für andere öffentliche Arbeiten.

Das Anleihen ist eingeteilt in 33,400 Obligationen von Fr. 500.—, auf den Inhaber lautend und verzinslich zu 4¼ % p. a. Die Titel sind mit Semestercoupons per 1. April und 1. Oktober versehen; der erste Coupon verfällt am 1. Oktober 1913.

Die Rückzahlung des Anleihens zum Nennwert erfolgt vom 1. April 1923 ab innerhalb 40 Jahren durch jährliche Auslosungen gemäss dem auf der Rückseite der Obligationen gedruckten Ziehungsplan. Der Kanton Waadt ist jedoch berechtigt, das Anleihen vom 1. Oktober 1922 an jederzeit ganz oder teilweise mittelst sechsmonatiger Voranzeige auf einen Zinstermin zu künden; die ganze oder teilweise Rückzahlung kann also frühestens am 1. April 1923 erfolgen.

Die jährlichen Ziehungen finden jeweilen im Monat Januar statt. Die ausgelosten Obligationen sind am darauffolgenden 1. April rückzahlbar, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Die verfallenen Coupons und ausgelosten Obligationen sind ohne jeden Abzug spesenfrei zahlbar:

bei der Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, und ihren Filialen,

bei den dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Instituten,

bei den dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Instituten.

Sämtliche auf dieses Anleihen Bezug habenden Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und im «Feuille des Avis officiels du canton de Vaud».

Die Kotierung des Anleihens an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich wird nachgesucht und während der ganzen Anleihensdauer aufrecht erhalten werden.

Lausanne, den 20. Februar 1913.

Namens des Kantons Waadt,

Der Präsident des Regierungsrates: **Paul Etier.** *Der Staatsschreiber:* **G. Addor.**

Von diesem Anleihen ist ein Betrag von Fr. 4,200,000.— für den späteren Bedarf des Kantons Waadt reserviert, und Fr. 2,800,000.— fest plaziert vor der Subskription, während die übrigen Fr. 9,700,000.— von den unterzeichneten Banken-Gruppen fest übernommen worden sind, welche diesen Teilbetrag

vom 22. bis 27. Februar 1913

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auflegen:

1. Der Subskriptionspreis beträgt

99½ %

abzüglich Zins zu 4¼ % vom Tage der Liberierung bis zum 1. April 1913.

2. Die Zuteilung erfolgt sofort nach Schluss der Zeichnungsfrist durch briefliche Mitteilung. Falls die eingegangenen Zeichnungen den verfügbaren Betrag übersteigen, so tritt eine proportionelle Reduktion der angemeldeten Beträge ein.

Das unterzeichnete Bankenkonsortium hat sich an den restierenden Fr. 4,200,000.— ein Optionsrecht reservieren lassen und offeriert diese Titel jetzt schon den Subskribenten, für den Fall, dass die fest übernommenen eine Vollzuteilung der gezeichneten Beträge nicht erlauben.

3. Die Liberierung der zugeteilten Beträge kann vom 1. März bis spätestens am 31. März 1913 erfolgen. Auf ausdrücklichen Wunsch der Subskribenten werden ihnen Lieferscheine verabfolgt, welche im April 1913 gegen die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Lausanne, Basel, Bern, Genf, Winterthur u. Zürich, den 20. Februar 1913.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Banque Cantonale vaudoise

Basler Kantonalbank **Zürcher Kantonalbank**

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern **Eidgenössische Bank A. G.**
Union financière de Genève **Basler Handelsbank**
Schweizerischer Bankverein **Aktiengesellschaft Leu & Co**
Schweizerische Kreditanstalt **Schweizerische Bankgesellschaft**
Schweizerische Volksbank

Anmeldungen werden spesenfrei an folgenden Stellen entgegengenommen:

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Aigle: Banque Cantonale Vaudoise.
Bankverein Suisse.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altdorf: Ersparniskasse Uri.
Altstätten: Rheinthalische Kreditanstalt.
Altstetten: Banque Populaire Suisse.
Amriswell: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzell: Banque Cantonale d'Appenzell R. I.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Baden: Banque de Baden.
Bâle: Banque Cantonale de Bâle.
Bankverein Suisse et bur. de quartiers.
Banque Com. de Bâle et bur. de change.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Handwerkerbank Basel.
R. N. Bruderlin.
Les fils Dreyfus & Cie.
Dukas & Cie.
Soc. en Commandite Ed. Dukas & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche fils & Cie.
Lüscher & Cie.
Müller & Cie, Soc. en Com. par actions.
Oswald & Cie.
Oswald, Paravicini & Cie.
Bâle: Passavant & Cie.
Passavant Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzona: Banca Cantonale Ticinese.
Banca Popolare Ticinese.
Berne: Banque Cantonale de Berne.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque Commerciale de Berne.
Caisse de Dépôts de la Ville de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne.
Banque de Berne.
Caisse Industrielle à Berne.
Eugène de Büren & Cie.
von Ernst & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsbourger & Cie.
Biasca: Banca Popolare Ticinese.
Bienne: Banque Cantonale de Berne.
Baukverein Suisse.
Caisse de Prévoyance.
Berthoud: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit de Berthoud.
Bischofszell: Banque Cantonale de Thurgovie.
Brigue: Banque de Brigue.
Brougg: Banque Cantonale d'Argovie.
Bülach: Banque Cantonale de Zurich.
Cornier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.
Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque Fédérale S. A.
Banque Nationale Suisse.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Bankverein Suisse.
Banque Cantonale Ticinese.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Credito Ticinese.
Clarens: Banque William Cuénod & Cie, S. A.
Coire: Banque Cantonale des Grisons.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Davos: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Degersh im: Banque Cantonale de St-Gall.
Delémont: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Banque du Jura
Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Entlebuch: Caisse d'Epargne et de Prêts de l'Entlebuch.
Escholzmatt: Banque d'Epargne d'Escholzmatt S. A.
Flawil: Schweiz-Bankgesellschaft.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.
Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie.
Banque Hypothécaire Thurgovienne.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Populaire Suisse.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aeby & Cie.
Genève: Union Financière de Genève.
Bankverein Suisse.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Cie.
Bonna & Cie.
Bordier & Cie.
Chauvet, Haim & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevalier & Fermaud.
Darier & Cie.
De Beaumont, de L'harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Galopin, Forget & Cie.
Hentsch & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pictet & Cie.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Société de Crédit Suisse.
J. Leuzinger-Fischer.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Grosswangen: Hülfskasse Grosswangen.
Herisau: Banque Cantonale d'Appenzell, R. E.
Bankverein Suisse.

Fortsetzung der Zeichnungsstellen siehe folgende Seite.

Fortsetzung der Zeichnungsstellen:

Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.
Hochdorf: Banque Cantonale Lucernoise.
Banque Populaire de Hochdorf.
Horgen: Banque Cantonale de Zurich.
Société de Crédit Suisse.
Interlaken: Banque Cantonale de Berne.
Banque Popnlaire d'Interlaken, S. A.
Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie.
Langenthal: Banque Cantonale de Berne.
Banque de Langenthal.
Laufenbourg: Crédit Argovien.
Laufon: Banque Cantonale de Berne.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Bankverein Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Snisse.
Crédit Foncier Vandois.
Société Snisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit.
Bory, de Cérenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion.
Charrière & Roguin.
Dubois frères et succursale à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Ch. Masson & Cie.
de Meuron & Sandoz.
Morel, Chavannes, Günther & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.
Tissot, Monneron & Guye.
Lichtensteig: Schweiz. Bankgesellschaft.
Liestal: Banque Cantonale Bâle-Campagne.
Locarno: Banca Svizzera americana.
Credito Ticinese.
Banca Cantonale Ticinese.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare Ticinese.
Le Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
Dubois & L'Hardy.
Lucerne: Banque Cantonale Lucerne, succ. et bur. rec.
Société de Crédit Suisse.
Kreditanstalt in Luzern.
Banque Populaire de Lucerne.
Banque Populaire de Hochdorf.
Crivelli & Cie.
Falk & Cie.
Gut & Cie.
Hodel Boesch & Cie.
Carl Sautier.
J. Spieler & Cie.
Lugano: Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Cantonale Ticinese.
Credito Ticinese.
Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.
Malleray: Banque Cantonale de Berne.
Meilen: Banque Cantonale de Zurich.
Mels: Banque Cantonale de St-Gall.
Mendrisio: Banca Cantonale Ticinese.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Montreux: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire Suisse.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie, S. A.
D. Miéville.
Morges: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon c.-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
G. Fleury.
Monnay, Carrard & Cie.
Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
Moutier (Berne): Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Münster (Lucerne): Banque Populaire de Münster.
Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque Nationale Suisse.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Bovet & Wacker.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.
Neuveville: Banque Cantonale de Berne.
Noirmont: Banque Cantonale de Berne.
Nyon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon c.-d. Banp & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Oerlikon: Société de Crédit Suisse.
Olten: Banque commerciale de Soleure.
Ersparniskasse, Olten.
Orbe: Banque Cantonale Vandoise.
Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Payerne: Banque Cantonale Vandoise.
Banque Populaire de la Broye.
Banque de Payerne.
Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Porrentruy: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Rapperswil: Banque Cantonale de St-Gall.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Reiden: Banque Populaire de Reiden.
Renens: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Renens.
Rheineck: Carl Specker & Co.
Rolle: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon c.-d. Banp & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie.
Rorschach: Banque Cantonale de St-Gall.
Bankverein Suisse.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Ruswil: Banque Populaire de Ruswil.
Rüti: Banque Cantonale de Zurich.
Saignelégier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Samaden: Banque Cantonale des Grisons.
J. Töndury & Cie, Engadinerbank.
Ste-Croix: Banque Cantonale Vandoise.
St-Gall: Banque Cantonale de St-Gall
Bankverein Suisse.
Société de Crédit Snisse.
Banque Fédérale S. A.
Schweiz. Bankgesellschaft et ses caisses de dépôt à St-Fiden et Gossau.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Caisse hypothécaire de St-Gall.
Brettauer & Cie.
Wegelin & Cie.
St-Imier: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
St. Moritz: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
St Moritzer Bank A. G.
Sarnen: Banque Cantonale d'Obwalden.
Obwaldner Gewerbebank.
Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Vogel & Cie.
Zündel & Cie.
Oechslin frères.
Schüpfheim: Banque Cantonale Lucernoise.
Schwyz: Banque Cantonale de Schwyz.
Banque de Schwyz.
Sempach: Caisse d'Epargne et Prêts de Sempach.
Sentier: Banque Cantonale Vandoise.
Crédit mutuel de La Vallée.
Sion: Bruttin & Cie.
de Riedmatten & Cie.
Sirnach: Banque Cantonale de Thurgovie.
Soleure: Banque Cantonale de Soleure.
Banque Commerciale de Soleure.
Solothurnische Volksbank.
Henzi & Kully.
Stans: Banque Cantonale de Nidwalden.
Stäfa: Société anon. Leu & Cie, sncc. Stäfa.
Sursee: Banque Cantonale Lucernoise.
Hülfskasse Grosswangen.
Thalwil: Banque Cantonale de Zurich.
Banque Populaire Snisse.
Thoune: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts, Thoune.
Tramelan: Banque Cantonale de Berne.
Banq Pop. Suisse, avec ag à Tavannes.
Triengen: Banque d'Epargne de Triengen.
Banque Populaire de Triengen.
Uster: Banque Cantonale de Zurich.
Banque Popnlaire Suisse.
Vallorbe: Banque Cantonale Vandoise.
Banque de Nyon, c-d. Baup & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque William Cnénod & Cie, S. A.
Chavannes, de Palézieux & Cie.
Couvreu & Cie.
Cnénod, de Gauthard & Cie.
G. Montet.
Wädenswil: Banque de Wädenswil.
Wald: Banque Cantonale de Zurich.
Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.
Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.
Wetzikon: Banque Popnlaire Suisse.
Wil: Banque Cantonale de St-Gall.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Willisau: Banque Cantonale Lucernoise.
Banque Populaire de Willisau.
Caisse d'Epargne de Willisau.
Winterthour: Banque Cantonale de Zurich.
Schweiz. Bankgesellschaft et sa Caisse de Dépôts à Aadorf.
Banque Populaire Suisse.
Banque Nationale Suisse.
Banque Hypothécaire de Winterthur.
Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie.
Wolhusen: Caisse d'Epargne et de Prêts de Wolhusen-Werthenstein.
Banque Populaire de Wolhusen.
Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
A. Piguet & Cie.
Zell: Banque Populaire de Zell.
Zofingue: Banque de Zofingue.
Zoug: Banque Cantonale de Zoug.
Banque de Zong.
Banque Commerciale et Industrielle.
Zurich: Banq. Cant. de Zurich et ag. à Zurich-Unterstrasse et Zurich-Neumünster.
Soc. de Créd. Suisse et Caisses dépôts.
Bankverein Snisse et Bur. de quart.
Banque Fédérale S. A.
Soc. anon. Len & Cie et Caisses de dép.
Schweiz. Bankgesellschaft.
Banq. Comm. de Bâle, Bur. de Change.
Banq. Pop. Suisse s. compt. Zurich III.
Banque Nationale Suisse.
Incasso- nnd Effectenbank.
Banque de Dépôts de Zurich.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank Zurich.
Banque Hypothécaire de Winterthour.
Banque Commerciale et Industrielle.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & Cie.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Cie.
Vogel & Cie.

:: Fabrik-Gelände ::

in beliebiger Grösse mit Bahnanschluss und fertiger Strasse, mit Wasserleitung, Kanalisation, Stromkabel und Gas, sowie mit oder ohne Wasserfront am Hafen

für jede Industrie

unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten

in Strassburg i. E.

Endpunkt der Grossschifffahrt auf dem Rhein mit grosser Hafenanlage (Jahresverkehr 1912 ca. 2,000,00 Tonnen), Scheitelpunkt des Rhein-Rhône- und Rhein Marne-Kanals mit Anschluss an das französische und belgische Kanalnetz.

Günstige Steuer- und Lohnverhältnisse. Arbeiter-Wohn-Kolonie.
Sehr billige Elektrizitäts-Tarife.

Näheres durch die (H 94789) (72 !)

Städtische Hafendirektion Strassburg im Elsass.

Schweiz. Bankgesellschaft

vorm. Bank in Winterthur und Toggenburger Bank

Ausgabe der neuen Aktientitel

Wir bringen unseren Aktionären zur Kenntnis, dass die definitiven Aktientitel unseres Institutes erschienen sind und dass solche gegen Einlieferung

1. der den Aktionären der Bank in Winterthur ausgefolgten Interimsscheine,
2. der Aktien der Toggenburger Bank mit Dividendencoupons pro 1912 und ff.

an den Kassen unserer

Sitze in Winterthur, St. Gallen, Zürich und Lichtensteig

und unserer Niederlassungen in

Rapperswil, Rorschach, Wil und Flawil

sowie unserer Depositenkassen in

St. Fiden, Gossau und Aadorf

bezogen werden können. 404 (912 Z)

Diese Umtauscheinladung bezieht sich nicht auf die auf nom. Fr. 450.— abgestempelten Aktien der Bank in Winterthur, welche als Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft à nom. Fr. 450.— in gleicher Weise weiterbestehen.

Februar 1913.

Die Direktion.

Comptoir d'Escompte de Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 10 mars 1913, à 3 heures après-midi

à la Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1912.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports. (20479 X) (412 !)
4° Election de cinq administrateurs.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1913.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer leurs titres cinq jours au moins avant la réunion, au siège de la Société, rue Diday, 8.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la direction, à partir du 24 février.

Genève, le 22 février 1913.

Le président du conseil d'administration:

A. RAMU.

:: Kistenfabrik ::

R. Gintzburger & Fils ◆ Romanshorn ◆

empfiehlt sich zur Lieferung

: : aller Arten Kisten : :

Verschläge und zugeschnittener Kistenbretter roh und gehobelt

Vorteilhafte Einrichtung mit neuesten Maschinen ermöglicht uns exakte und prompte Ausführung jeden Auftrages bei bescheidenen Preisen. (934 G) (566,)

: : Ständige Lager von 400 Waggons trockener Bretter : :

Caisse Hypothécaire du Canton de Genève

Place du Molard, 2

Emission de Lettres de Gage (anciennes cédules). Terme 3 et 5 ans, au porteur ou nominatives. — Coupons annuels.
Certificats de dépôt 3 et 5 ans, au porteur ou nominatifs. Coupons semestriels.

4 1/4 %

30172 X (165)

Dépôts à 1 an 4 %
Dépôts disponibles 3 %

Automobile

VERMOREL

Die modernsten, preiswürdigsten kleinen Wagen

2- und 4-plätzig

(288) **8/16 HP.** und **12/20 HP.** (275 Z)

mit durchwegs 4 Geschwindigkeiten

lieferbar vollständig ausgerüstet:

Uto-Garage Automobil A.G.

Seefeldquai 1 **ZÜRICH** 1 Seefeldquai

Bezirks-Gericht Bremgarten

Oeffentliches Inventar

Ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten.

Meyer-Pacini, Georges, gewes. Kaufmann, von Uezwil (Aargau); in Florenz wohnhaft gewesen; kürzlich verstorben.

Eingabefrist bis den 26. März 1913 in der Gemeindeschreiberei Uezwil (Aargau). 422

Bremgarten, den 19. Februar 1913.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Präsident: D. Keller.

Der Gerichtsschreiber: E. Meier.

American Machinery Import-Office S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel

le lundi, 24 février 1913, à 4 heures du soir

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de l'assemblée du 24 février 1912.
2° Comptes pour l'exercice social 1912. Rapports y relatifs. Discussion et votation.
3° Nomination du commissaire-vérificateur pour 1913.
4° Divers. (291 1)

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront effectuer à la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au 21 février 1913, le dépôt de leurs actions ou d'un récépissé en tenant lieu conformément à l'article 11 des statuts. En échange de chaque dépôt il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée générale.

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront déposés au siège social, à Zurich, et à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à partir du 14 février 1913.

Neuchâtel, le 6 février 1913.

Le conseil d'administration.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in Milano

Capitale L. 2,000,000 interamente versato

Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria pel giorno 16 marzo 1913, alle ore 13. 30, presso la sede sociale in Milano, Via Pontaccio N° 13, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

1° Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1912.
2° Relazione dei sindaci sull'esercizio 1912.
3° Approvazione del suddetto bilancio e della proposta di dividendo.
4° Nomina di cinque consiglieri in sostituzione di altrettanti scaduti per compiuto quadriennio e rieleggibili.
5° Nomina di tre sindaci effettivi e di duo supplenti, e determinazione dell'indennità agli effettivi.

Il deposito delle azioni dovrà essere fatto entro il giorno 11 marzo p. v. presso la sede sociale, o presso una delle seguenti banche: (2120 M) (426 1)

Zaccaria Pisa in Milano, Via Giuseppe Verdi, 4;
Les Fils Dreyfus & C. in Basilea;
Banca di Lucerna, in Lucerna;
Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona;
„ „ „ „ **Locarno;**
Banca della Svizzera Italiana in Lugano.

Milano, 20 febbraio 1913.

Il consiglio d'amministrazione.

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Emission de 2000 actions nouvelles de fr. 500

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 6 février 1913, de porter le capital de la Société de 4 à 5 millions de francs, il est émis une nouvelle série de 2000 actions de fr. 500 aux conditions suivantes:

I. La souscription est réservée aux actionnaires actuels qui pourront obtenir une action nouvelle pour quatre anciennes. La présentation des titres est obligatoire pour pouvoir y participer.

II. Le cours d'émission est fixé à fr. 575 par action, payable comme suit:

Fr. 175 du 20 février au 5 mars 1913, en souscrivant. Fr. 200 du 10 au 15 avril 1913. Fr. 200 du 25 au 30 juin 1913.

La prime de fr. 75 par action sera versée immédiatement au Fonds de Réserve et de Prévoyance. (5702 N) 319,

Le Fonds de Réserve sera porté par ce versement à la somme de fr. 500,000.

Quant au Fonds de Prévoyance qui est actuellement à fr. 400,000, il recevra le solde de la prime, sous déduction des frais d'émission.

III. Il sera bonifié aux souscripteurs libérées avant le 5 mars un escompte de 4½ % sur les deux derniers versements, soit fr. 3.90 par titre. Ceux-ci ressortiront donc à fr. 571.10.

IV. A défaut de versement aux époques déterminées, l'intérêt courra de plein droit à la charge de l'actionnaire en retard en raison de 5 % l'an.

V. Les actions nouvelles participeront à la moitié du dividende de l'exercice courant.

VI. Les actionnaires qui n'auraient pas un nombre d'actions divisible par 4 ou qui désireraient vendre leurs droits, doivent néanmoins présenter leurs titres pour être estampillés. Ils recevront dès le 15 février courant, pour chaque action présentée, un certificat constatant leur droit, qu'ils pourront céder ou négocier à leur convenance.

VII Les droits de souscription à vendre, pourront être déposés au Crédit Foncier Neuchâtelois, qui en soignera le placement, au mieux des intérêts des porteurs. Le produit net de la vente sera réparti entre les porteurs, qui auront choisi le Crédit Foncier Neuchâtelois comme intermédiaire, au prorata des droits déposés.

VIII. Les porteurs de certificats auront le droit de souscrire une action nouvelle au cours de fr. 575, pour chaque série de quatre certificats qu'ils présentcront. A partir du 5 mars les certificats de droit seront sans valeur.

IX. Les actions qui n'auront pas été souscrites par préférence, sont offertes simultanément en souscription publique au cours de fr. 590. Dans le cas, où le montant de cette souscription dépasserà le nombre de titres disponibles, les demandes seront soumises à réduction.

X. Immédiatement après la clôture de la souscription, il sera procédé, s'il y a lieu, à la répartition des actions souscrites à titre réductible. Les souscripteurs seront avisés personnellement du nombre de titres qui leur auront été attribués et devront en opérer la libération comme suit:

Fr. 190 jusqu'au 15 mars 1913. Fr. 200 du 5 au 15 avril 1913. Fr. 200 du 25 au 30 juin 1913.

XI. Les souscriptions seront reçues du 20 février au 5 mars prochain, aux Bureaux de la Société à Neuchâtel et dans les Agences de La Chaux-de-Fonds, du Locle, des Ponts, de Fleurier, de Couvet, Cernier, Boudry, La Béroche, Les Verrières, La Brévine, Dombresson et Le Landeron, où les formulaires de souscription sont à la disposition de MM. les actionnaires.

XII. On peut souscrire également, sans frais, auprès des Banques suivantes:

A NEUCHATEL:
Banque Cantonale.
MM. Berthoud & Cie.
„ Bonhôte & Cie.
„ Bovet & Wacker.
„ Du Pasquier-Montmollin & Cie.
MM. Perrot et Cie.
„ Pury & Cie.

Au LOCLE:
Banque Cantonale.
MM. Du Bois & L'Hardy.

A LA CHAUX-DE-FONDS:
Banque Cantonale.
Banque Fédérale S. A.
MM. Perret & Cie.
„ Pury & Cie.
„ Reutter et Cie.
„ Riekel & Cie.

A FLEURIER:
Banque Cantonale.
MM. Sutter & Cie.
„ Weibel & Cie.

A BALE:
Bankverein Suisse.

Neuchâtel, le 7 février 1913.

CREDIT FONCIER NEUCHATELOIS

Le président du conseil d'administration:

J. de Dardel.

Schweiz. Baubedarf A.G., Herzogenbuchsee

vormals Peter Kramer

Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentl. Generalversammlung

auf Montag, den 10. März 1913, nachmittags 2½ Uhr

im Café Bubenberg in Bern

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes. Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1912.
2. Genehmigung und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende.
4. Statutarische Wahlen.
5. Diverses. 401

Bilanz und Gewinn- und Vorlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Februar a. c. hinweg den Aktionären zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft in Herzogenbuchsee.

Teilnehmer haben sich vor Beginn der Versammlung gegenüber der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Bern, den 19. Februar 1913.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Schneider, Fürspr.

Erben-Aufforderung

Art. 555 Z. G. B.

Die Erben der am 14. März 1912 in Solothurn verstorbenen Jungfrau **Barbara Maria Louise Weinau**, Friedrich Adolf und der Anna Maria geb. Bloch sel., von Solothurn, gewesene Pfründerin im Thüringenhaus, in Solothurn, sind unbekannt 423

Es ergeht daher nach Art. 555 Z. G. B. an die zur Erbschaft Berechtigten die Aufforderung, sich bis zum **15. Juni 1913**, bei dem unterzeichneten Amtschreiber zum Erbgange anzumelden und sich über die Erbberechtigung auszuweisen.

Solothurn, den 20. Februar 1913.

Der Amtsschreiber von Solothurn: Hellas, Notar.

Kaufmännischer Leiter

einer **Schweizer-Fabrik**, der nach

Grossbritannien

reisen muss, um **Absatzquellen** zu suchen, wünscht die gleiche Arbeit für Rechnung anderer Firmen übernehmen. Auskünfte durch **N 990 X** an **Haasenstein & Vogler** in **Genf.** (418)

Schöne Mikrofutter

bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne